Exodus (Teil 1)

Danielle kommt mit schlechten Neuigkeiten an den Strand: Die Anderen haben vor, sich Claire's Baby zu holen, und werden die Ãœberlebenden schon in der kommenden Nacht angreifen. Es blieben ihnen nur drei Optionen: Weglaufen, sich verstecken oder sterbenâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Exodus (Part 1)

Episodennummer: 1x23

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 18.05.2005

Erstausstrahlung D: 14.11.2005 (Free-TV, Pro7)

Drehbuch: Damon Lindelof & Carlton Cuse

Regie: Jack Bender

Hauptdarsteller: Naveen Andrews als Sayid Jarrah, Emilie de Ravin als Claire Littleton, Matthew Fox als Jack Shephard, Jorge Garcia als Hugo â€žHurleyâ€œ Reyes, Maggie Grace als Shannon Rutherford, Josh Holloway als James â€žSawyerâ€œ Malcolm David Kelley als Walt Lloyd, Daniel Dae Kim als Jin-Soo Kwon, Yunjin Kim als Sun-Hwa Kwon, Evangeline Lilly als Kate Austen, Dominic Monaghan als Charlie Pace, Terry Oâ€˜Quinn als John Locke, Harold Perrineau Jr. als Michael Dawson, Ian Somerhalder als Boone Carlyle

Gastdarsteller: Mira Furlan als Danielle Rousseau, Daniel Roebuck als Dr. Leslie Arzt, Fredrick Lehne als Marshal Edward Mars, Christian Bowman als Steve Jenkins, Michelle Rodriguez als Ana-Lucia Cortez

Kurzinhalt:
Danielle kommt zu den Ãœberlebenden an den Strand. Sie ist davon Ã¼berzeugt, dass die "Anderen" noch in dieser Nacht versuchen werden, sich Claireâ€™s Baby zu schnappen â€“ so wie sie es einst bei ihrer Tochter Alex taten. Den Verschollenen des Flugs 815 blieben nur drei Optionen: Weglaufen, sich verstecken, oder sterben. Man entscheidet sich fÃ¼r "verstecken". Mit dem Bunker hÃ¤tte man dafÃ¼r grundsÃ¤tzlich auch einen passenden Ort zur VerfÃ¼gung â€“ wenn es nur endlich gelÃ¤nge, die Luke aufzubekommen. Da erzÃ¤hlt ihnen Danielle von Dynamit, dass sich auf einem gestrandeten Schiff, der "Black Rock", befinden soll. WÃ¤hrend Jack, Kate, Locke, Hurley und Arzt losziehen, um dieses zu besorgen, fÃ¼hrt Sayid die anderen Ãœberlebenden in die HÃ¶hlen. Und Michael, Walt, Jin und Sawyer treffen die letzten Vorkehrungen, um mit ihrem FloÃŸ die Insel zu verlassenâ€¦

Review:

Vom abschlieÃŸenden Dreiteiler der ersten Staffel habe wohl nicht nur ich mir viel versprochen â€“ und zumindest mal der erste Teil enttÃ¤uscht auch nicht â€“ ganz im Gegenteil. War die Handlung auf der Insel Ã¼ber die erste Staffel hinweg nicht immer sonderlich spannend, zieht man mit dem drohenden Angriff der Anderen die Spannungsschraube ordentlich an. Zudem scheint die AuflÃ¶sung rund um die Luke nun, nachdem man uns eine halbe Staffel lang rÃ¤tseln lieÃŸ, kurz bevorzustehen. All diese spannenden und dramatischen Entwicklungen sind dabei eingebettet in Charakterszenen, die von der Vorarbeit, welche die ganze erste Staffel Ã¼ber geleistet haben, profitieren â€“ und zugleich aufzeigen, wie sich die Figuren teilweise in dieser Zeit bereits verÃ¤ndert haben.

Die diesbezÃ¼glichen Highlights sind ganz klar, wie Sawyer Jack von seinem Zusammentreffen mit dessen Vater erzÃ¤hlt, sowie der emotionale Abschied der FloÃŸbesatzung am Ende. Beide Momente kÃ¶nnen ihre volle Wirkung nur dann entfalten, wenn man auch wirklich die gesamte Staffel gesehen hat â€“ wer erst bei "Exodus" einschaltet, kann sie nur bedingt nachvollziehen. Damit zeigt die erste Staffel von "Lost" schon deutlich mehr Charakterentwicklung, als bei so manchen Serien Ã¼ber deren gesamte Laufzeit zu erleben ist. Erst jetzt, rÃ¼ckwirkend betrachtet, merkt man, dass so unabhÃ¤ngig viele der Episoden auch gewesen sein mÃ¶gen, sie doch alle ein Gesamtmosaik der verschiedenen Figuren gebildet haben, dass hier nun zum ersten Mal so richtig ausgenutzt wird. Vor allem der Abschied von Jin und Sun war sehr berÃ¼hrend; generell war das Ablegen vom FloÃŸ wieder einmal sehr gut inszeniert; dank der genialen Musik von Michael Giacchino war es sowohl ein trauriger als auch ein erhabener, optimistischer und hoffnungsvoller Momentâ€¦

Im Vergleich dazu fiel die Handlung rund um die Suche nach der Black Rock etwas ab, einfach da es dort an richtigen HÃ¶hepunkten mangelte. Deutlich besser konnten mir da schon die RÃ¼ckblenden gefallen. Statt sich auf eine Figur zu konzentrieren, zeigt man uns â€“ Ã¤hnlich wie im Pilotfilm â€“ Flashbacks von einigen Ãœberlebenden, und zwar kurz vor ihrem Abflug. Am besten hat mir jener von Kate gefallen, wo die GehÃ¤ssigkeit des Marshalls noch einmal deutlich wurde, und man unweigerlich mit ihr zu sympathisieren begann. Zugleich zeigt uns ihr Angriff aber auch wieder einmal, dass mit ihr nicht zu spaÃŸen ist. Ebenfalls gelungen fand ich die RÃ¼ckblende von Jack, die mit Michelle Rodriguez einen durchaus bekannten Gaststar vorweisen kann. Ich bin schon gespannt, ob man sie wirklich nur fÃ¼r die eine Episode engagiert hat, oder ob wir bald mehr von ihr sehen werdenâ€¦

Fazit:
Mit "Exodus â€“ Teil 1" prÃ¤sentieren uns die Macher ein Finale, das perfekt auf die Vorbereitungsarbeit, die Ã¼ber die Staffel hinweg geleistet wurde aufbaut, und so eine Wirkung erzielt, die eine einzige Episode nie erreichen kÃ¶nnte. So langsam die erste Staffel im Aufbau teilweise auch gewesen sein mag â€“ hier rentiert sich zum ersten Mal die Zeit, die dafÃ¼r investiert wurde. Wir kennen und mÃ¶gen die Figuren nun, nachdem wir sie eine Staffel lang nÃ¤her kennengelernt haben â€“ eben deshalb sind viele Momente der Folge emotional berÃ¼hrend. Trotz aller charakterorientierten Szenen wurden aber auch Tempo, Spannung und Dramatik rechtzeitig zum Staffelfinale noch einmal ordentlich erhÃ¶ht; und auch die gemischten RÃ¼ckblenden kurz vor dem Abflug gefallen mir sehr gut. Absolutes Highlight war dann der grandios inszenierte, bewegende Aufbruch von Michael, Walt, Sawyer und Jin mit dem FloÃŸ. Lediglich die nicht ganz so packende Handlung rund um die Suche nach dem Dynamit verhindert knapp die HÃ¶chstwertungâ€¦

Wertung: 4.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© ABC)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode in der SF-Community!

{mosinline451:Weitere Lost News}{moscomment}